

## Gressel, Johann Georg: Verliebte Thorheiten (1716)

- 1 Galante Lydia du angenehmes Kind
- 2 Vor deiner Schönheits-Pracht wie nichts zu achten sind/
- 3 Der weissen Liljen Zier wie auch der Rosen Prangen
- 4 Das Helffen bein erschwärtzt vor deinen glatten Wangen/
- 5 Ach! zeige schönstes Kind dein gold-entflammtes Haar
- 6 Entblösse deine Brust das Schwaanen gleiche Paar
- 7 So aus der Marmor Klufft der weissen Schultern prahlet/
- 8 Erhebe doch den Glantz damit dein Auge strahlet
- 9 Mit schwartzter Demmerung der Augen braun verhüllt/
- 10 Mein Mädgen schencke mir die Rose/ so erfült
- 11 Dein schönes Wangen-Feld mit Purpur angenetzet/
- 12 Ach! reiche mir den Mund der mit Rubin besetzt/
- 13 Die Lippen wo Corall sich mit der Anmuth paart/
- 14 Und labe deinen Knecht nach Turtel-Tauben Art
- 15 Mit süssem
- 16 Du nimmst mir Thörigten die besten Nahrungs-Flüsse/
- 17 Dein Kuß entseelt mein Hertz/ und stöhret meine Lust/
- 18 Warum entziehest du das Leben meiner Brust?
- 19 Verhülle deine Brust/ bedeck die
- 20 Die als ein Marmor-Meer mit sanfften Oden wallen.
- 21 Die angenehme Schooß ich weis nicht was anbeut/
- 22 Dein Liebes Wesen giebt stets neue Lieblichkeit.
- 23 Verstecke deine Brust/ die mich mit ihren Pfeilen/
- 24 So weisser als der Schnee/ verräthrisch wil ereilen/
- 25 Die stets ihr blanckes Schwerd zu meinem Schaden wetzt/
- 26 Und mein schon schwaches Hertz noch mehr in Ohnmacht setzt.
- 27 Allein/ du siehst aus Wuth nicht meiner Seelen-Plagen/
- 28 Und lässt mich halb todt in meiner Noht verzagen.